

33. OPEN OHR FESTIVAL

Pfingsten | 25.-28. Mai 2007 | Zitadelle Mainz

ANGST

Die Angst geht um in Deutschland: Angst vor Arbeitslosigkeit, sozialem Abstieg, Epidemien, Terror, Überalterung, Vereinsamung. Jeder Mensch hat anders Angst, jedeR seine/ihre ganz persönlichen Ängste. In vielen Fällen teilt man diese – bewusst oder unbewusst – mit Anderen. Es gibt Ängste, die ganze Gesellschaften erfassen. Doch was ist das eigentlich für ein Gefühl, Angst? Woher kommen Ängste und wie kann man mit ihnen

MACHT

ANGST

umgehen? In modernen Wohlstandsgesellschaften werden die instinktiven Ängste von erlernten Ängsten mehr und mehr überlagert. Ist das Alltagsleben einer Gesellschaft weitgehend frei von unmittelbaren Lebensbedrohungen wie natürlichen Feinden und ist eine soziale Grundsicherung gegeben, können neue Ängste um sich greifen. Ängste können konkreter oder diffuser Art sein. Wird man mitten in der Nacht von einem/-r EinbrecherIn geweckt, so weiß man konkret, was einem da gerade Angst macht. Diffuse Ängste sind weniger greifbar, etwa die Angst im Dunkeln. Es gibt individuelle Ängste, wie etwa Höhenangst, und kollektive Ängste, die sich dadurch auszeichnen, dass sie in bestimmten Gesellschaften sehr weit verbreitet sind, wie in Deutschland die Existenzangst, Angst vor einem Leben auf Hartz IV. Kollektive Ängste sind übertragbar, werden insbesondere über das soziale Umfeld und die Massenmedien weitergegeben. Die gesellschaftliche Wahrnehmung von Ängsten hängt stark davon ab, wie viele Menschen von ihnen betroffen sind. Bis zu welchem Punkt wird eine Angst akzeptiert und ab wann gilt sie als abnorm? Angst kann man haben. Angst kann man machen. Sie kann lahm legen, anspornen, Menschen können sich in Angst verlieren oder Kraft schöpfen, Angst verdrängen oder sich ihr

stellen, Angst kann in den Wahnsinn treiben oder schöpferisch genutzt werden, Menschen manipulieren, aufstacheln, fremd bestimmen, zu einer regelrechten Grundeinstellung eines Menschen, einer ganzen Gesellschaft mutieren. Gerade Deutschland gilt weltweit als Prototyp für eine angstgeprägte Gesellschaft. Mit der „German angst“ attestieren ausländische BeobachterInnen den Deutschen seit den 1980er Jahren eine diffuse Zukunftsangst, die Deutschen befinden sich im kollektiven Lähmungszustand, haben Angst vor Veränderungen und Zukunftsherausforderungen, sind völlig mutlos. Angst prägt unseren Alltag von Beginn an. Alle Generationen, Schichten und Milieus haben eigene Ängste, die ihnen rechtzeitig eingepflegt werden: Die Jungen fürchten Perspektivlosigkeit, die Alten Einsamkeit, die Armen Sozialabbau und die Wohlhabenden sozialen Abstieg, die politische Klasse Umfragen und Wahlergebnisse, MedienmacherInnen Quoten- und Auflagenrückgang, die Wirtschaft Verkaufszahlen, feindliche Übernahmen und China. JedeR hat hier Angst. Und weil jedeR Angst hat, macht jedeR anderen Angst: Medien, Politik, Wirtschaft, ArbeitnehmerInnen, Lobbys, Bevölkerung, Ängste werden instrumentalisiert, und, wenn „notwendig“, auch erst produziert, um Menschen zu beeinflussen, zu manipulieren, um Aufsehen zu erregen oder Profit zu machen. Angst ist Lebensgefühl, KundInnenmagnet und politisches Erfolgsgeheimnis. Sind wir Deutschen ein Volk von Angsthasen, das seinen Alltag, seine Lebensplanung, sein Kreuzchen auf dem Stimmzettel von Angst bestimmen lässt? Sind nicht andere Menschen, andere Gesellschaften vor vergleichbare Herausforderungen und Probleme gestellt und gehen diese unbefangener und mutvoller an als wir? Stecken wir uns gegenseitig permanent mit Ängsten an? Was macht Angst mit uns und wie können wir aus dem Angstgefüge ausbrechen? Das 33. OPEN OHR Festival macht ein Phänomen zum Programm, das unter die Haut geht!

Redaktion: Die Freie Projektgruppe

Ort: Mainz, Gelände der ehemaligen Festungsanlage Zitadelle (Nähe Bahnhof Mainz - Römisches Theater, Altstadt). **ACHTUNG:** Kein kostenfreies Zelten möglich! (€ 1,- pro ZeltplatzbesucherIn, € 3,- pro Auto, € 5,- pro Wohnmobil incl. Personen nur auf Sandplatz). Zeltplätze ab Freitag geöffnet: Sandplatz (nur für Wohnmobile) ab 13.00 Uhr, Windmühlenstraße ab 9.00 Uhr. Auf dem gesamten Festivalgelände gilt ein absolutes **Hundeverbot**. **Kartenvorverkauf:** An fast allen bekannten Vorverkaufsstellen im Rhein-Main-Nahe-Gebiet. **Eintritt:** (inkl. Beitrag von € 1,20/€ 0,68 für ÖPNV-Fahrschein) Dauerkarte € 28,- zzgl. VVK, Tageskasse € 33,-, So/Mo-Karten € 22,- (ab Sonntag Morgen 9:00 Uhr erhältlich), Mo-Karten € 8,- (ab Montag Morgen 9:00 Uhr erhältlich). **BÄNDCHEN = FAHRKARTE.** Die Bändchen sind als ÖPNV-Fahrschein im VMW-Liniennetz der MVG und ESWE Verkehr gültig. **Kassenöffnungszeiten:** Freitag und Samstag 9.00-2.00 Uhr, Sonntag 9.00-23.45 Uhr, Montag 9.00-17.30 Uhr. **VeranstalterInnen:** Jugendamt der Stadt Mainz und die Freie Projektgruppe. **Kontakt:** Festivalbüro 06131/12-2173 und 12-2827, Fax: 12-2534, Mail: buero@openohr.de.

Die Projektgruppe: Freie Mitglieder: Natalie Boog, Ylva Brehler, Carolin Hahn, Andreas Hery, Myriam Hofrath, Björn Kaltwasser, Jan Kleinschneider, Andreas Licht, Björn Müller, Vanessa Palm. Jugendamt: Marcus Hansen, Monika Roth, Martina Zendel (Festivalbüro)

OPEN OHR Festival 2007: Mit Unterstützung durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur, Kultursommer Rheinland-Pfalz, sowie Radeberger Gruppe KG, Lebenshilfe gGmbH Kunst und Kultur, Aktion Mensch, Verein Open Ohr, DasDing, AStA Uni Mainz, Heinrich Böll Stiftung Rheinland-Pfalz

www.openohr.de

33. OPEN OHR FESTIVAL

Pfingsten | 25.-28. Mai 2007 | Zitadelle Mainz

ANGST

HABEN ...

MACHT

ANGST

AUSZUG AUS DEM PROGRAMM:

SLUT

Claus von Wagner

Kinderzimmer Productions

Anna Lührmann, MdB

Isole Comprese Teatro

Nosferatu

Flowerpornoes

Theater der Jungen Welt Leipzig

Öff!Öff!

dieRegierung

ClickClickDecker

Berliner Dunkeltheater

The Drones

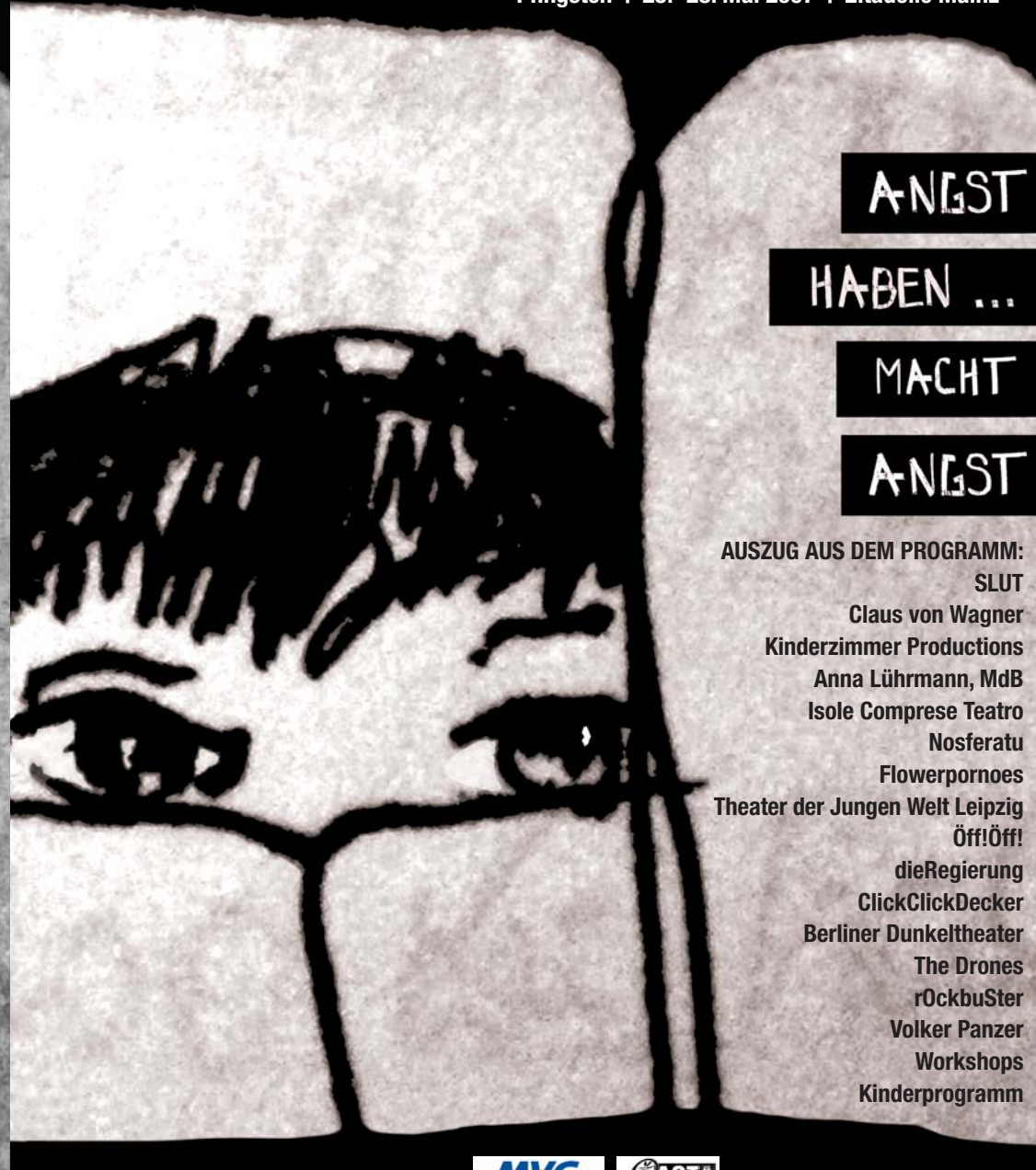
rOckbuSter

Volker Panzer

Workshops

Kinderprogramm

Illustration: Marek Inseilmann und Andrea Bayer



Freitag

Kinderzimmer Productions Musik

Die Songs, die DJ Quasimodo und MC Textor produzieren, stecken keineswegs in den Kinderschuhen. Von den Höhen und Tiefen des Lebens wissen die KiZis einiges zu erzählen. Und wer das neue Album nicht mehr abwarten kann, bekommt auf dem OPEN OHR schon mal einen exklusiven Vorgeschmack. Also, Ohren auf!

Botanica Musik

Die einmalige Stimme von Paul Wallfisch, eingebettet in Klangwelten auf halbem Wege zwischen Nick Cave und Calexico, ist das Markenzeichen von Botanica. Die Band aus New York, die so gerne in Berlin aufnimmt und deren Songs voller Melancholie und Kraft sind, beschließt musikalisch den Festival-Freitag. Wir freuen uns!

Samstag

Claus von Wagner – Im Feld Kabarett

Zelt, Campingstuhl, Radio – Standardausrüstung auf jedem OPEN OHR. Doch Claus von Wagner sitzt auf der Bühne, weil er von seiner schwangeren Ex-Freundin aus der Wohnung vertrieben wurde. Und er hat Angst, in seine besetzte Behausung zurückzukehren. Dabei zieht er über sich und seine Generation satirische Bilanz. Temporeiche Feldforschung über Verantwortung, Liebe, Freundschaft, Politik und die Angst ist immer im Gepäck.

SLUT Musik

Die Ingoldstädter stehen für intelligenten, melodischen Pop britischer Prägung. Und haben sich spätestens seit ihrer Neuauflage von Brechts Dreigroschenoper im letzten Jahr künstlerisch frei geschwommen. Das neue Album kommt im Herbst, die Songs daraus gibt's vorab auf dem OPEN OHR!

Angstgefüge BRD – eine Gesellschaft im kollektiven Ausnahmezustand? Forum

Angst vor Arbeitslosigkeit, vor dem sozialen Abstieg, davor, eine Familie zu gründen, Angst vor Neuem und davor, dass alles beim Alten bleibt... – die Deutschen haben Angst! Angst bestimmt unseren Alltag, unsere Lebensplanung, unsere politische Kultur. Ist dieser kollektive Angstzustand ein typisch deutsches Phänomen? Woher kommen diese mannigfaltigen Ängste und gibt es einen Ausweg aus der Angstgesellschaft?

Berliner Dunkeltheater Theater

Das Berliner Dunkeltheater ist vermutlich die erste Improvisationstheatergruppe, die in absoluter Dunkelheit spielt. Ohne Restlicht bewegen sich die SchauspielerInnen zwischen den Publikumsreihen und erschaffen so ein einzigartiges und unheimliches Theatererlebnis, dessen Verlauf vom Publikum aktiv mitbestimmt werden kann. Licht aus, Spot aus und los!

Berührungängste – Angst macht Vorurteil macht Angst Forum

Wovor hat jemand Angst, der Angst vor Fremden/m hat? Von verkrampftem Verhalten aus Unsicherheit bis hin zur blanken Intoleranz gegenüber anders lebenden, liebenden, denkenden, aussehenden Menschen reicht das Spektrum der Berührungängste. Trägt nicht jeder Mensch solche Ängste in sich? Wie entstehen sie und kann man sich davon frei machen?

Sonntag

Das Geschäft mit der Angst Forum

Werden Ängste geschürt, um Sicherheit zu verkaufen? Ganze Wirtschaftszweige wissen präzise um die Ängste ihrer potenziellen KundInnen und bieten hierzu passende Produkte an. Doch stimmen die Angebote mit den tatsächlichen Risiken überein? Dieses Forum will wissen, ob wir uns gegen Gefahren absichern, die statistisch gesehen eigentlich keine Bedrohung darstellen.

Serdar Somuncu - Bild lesen! Kabarett

Angst gleich Auflage, selber Ängste schüren bringt noch mehr Auflage. Aber Serdar Somuncu ist im Bilde. Tagesaktuell liest und kommentiert er die aktuelle Ausgabe der Bildzeitung – gnadenlos, direkt und völlig unvorhersehbar.

The Drones Musik

Ihr letztes Album nahmen The Drones auf einer abgeschiedenen Farm in Tasmanien auf. Ob sie dort Angst vor wilden Tieren oder der Einsamkeit hatten? Wissen wir nicht! Aber düster und intensiv klingt ihre Musik.

Ökodayation Theater

2028 wird das finale Hochwasser erwartet! Während der Pegel unaufhörlich steigt, verplappert sich Frank beim Bier: Er ist Auto gefahren. Sofort strengen Rosemarie, Günther, Kaspar und Baby einen spontanen Nachbarschaftsprozess gegen ihn an. Franks Chancen stehen schlecht: Autofahren zerstörte die Umwelt; die Zerstörung kostete Menschen das Leben. Also Mord. Die Welt geht unter und Ökodayation aus München stimmt euch darauf ein.

Montag

Weltuntergang 2050 - Realität oder Panikmache? Forum

War der Klimawandel vor 15 Jahren schon im Gespräch, wurde er nicht als Realität akzeptiert. Heute kommt man nicht mehr um diese Tatsache herum: Heißere Sommer, stärkere Unwetter und schmelzende Polkappen – das macht Angst vorm Ende der Menschheit. Sind wir noch zu retten? Oder ist die Situation gar nicht so dramatisch?

Gipsy Jazz Musik

Das Jazz-Programm beschäftigt sich dieses Jahr mit dem Fremdartigen, dem Ungewohnten. Der „Zigeuner-Jazz“ war das in den 20er Jahren. Gitarren-Jazz aus Europa, aus Belgien und Frankreich – gespielt heute auf dem OPEN OHR von den Ur-Enkeln des großen Django: Welcome Mike & Moro Reinhardt!

„angst haben...macht angst?“

Kinderprogramm

Uns nicht! Wir basteln Traumfänger, Sorgenpüppchen, Kummeräste und lassen unsere und eure Sorgen einfach verschwinden – versprochen! Und wem das noch nicht reicht, für die gibt's neben Action, Spiel und Spaß noch Wolfgang Hering, unsere rasenden KinderreporterInnen, Disco und Kindertheater vom „Theaterhaus Alpenrod“.

Zelten von Minderjährigen während des Festivals:

Minderjährige, die ohne Begleitung der Eltern oder einer/eines Personensorgeberechtigten während des Festivals zelten möchten, müssen eine Einverständniserklärung der Eltern, die eine erziehungsbeauftragte Person bestimmen, vorlegen. (Weitere Informationen unter www.openohr.de)